

NOTIZEN

Nr. 136 | 1. Quartal 2025



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE

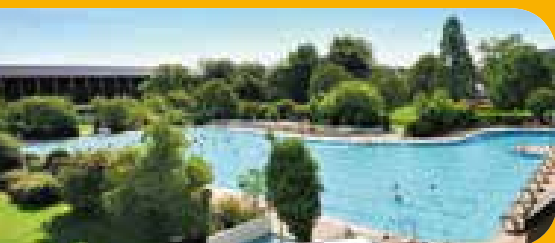


Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de

Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

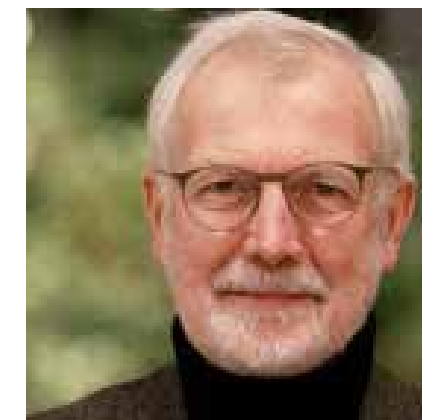
Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de



Im Juni 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

was macht unseren Alltag besonders? Wer bewegt etwas im Stillen – und wer wagt neue Wege? In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit zu Menschen und Momenten, die Mut machen, berühren und zum Nachdenken anregen.

Eine Geschichte, die uns besonders bewegt, ist unser Projekt „Erinnern für die Zukunft“ (S. 6–7). Geschichte endet nicht in Büchern – sie lebt in unserem Bewusstsein fort. Die Lebenshilfe Bad Dürkheim erarbeitet daher aktuell eine Ausstellung zu einem oftmals übersehenen historischen Kapitel, die das Schicksal von Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus -Euthanasie- und den Jahrzehnten danach sichtbar machen soll. Lassen Sie uns gemeinsam erinnern, damit das Vergessen keinen Platz hat.

Als besonders wertvoll achten wir das Engagement junger Menschen, die in einer Orientierungsphase nach der Schulzeit und vor ihrer Ausbildung oder ihrem Studium bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr leisten (S. 18–19). Unser Titelbild zeigt stellvertretend dafür Noah Ebert, der sein FSJ auf unserem Bauernhof macht, mit dem dort Beschäftigten Nils Wilding.

Auch in dieser Ausgabe spiegelt sich unsere Vielfalt: Sportliche Erfolge unserer Förderschüler beim Schwimmfest (S. 13), ein neuer Lebensabschnitt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt (S. 25), bis hin zu Angeboten für unsere Rentner im Bereich Wohnen (S. 27) zeigen, was gemeinsam möglich ist.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre – und vielleicht den Impuls, selbst ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden, wenn Sie es nicht bereits schon sind.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT



Verein

- 6** **Erinnern für die Zukunft**
- 8** Kolumne: Die 5er Jahre



Kinder

- 11** **Kindergarten:** Ausflug ins Sea Life
- 13** **Schule:** Schwimmfest der Abschlusstufe
- 14** Oberstufe 3 besucht das Rathaus
- 15** Unterstufe 2 besucht das Naturkundemuseum



Arbeit

- 17** **Werkstätten:** Bus-Einweisung
- 18** FSJ auf dem Kleinsägmühlerhof
- 21** Geländepflege sorgt für Sauberkeit
- 23** Schreinerei: 40 Jahre Gartenfreude
- 25** **Betriebliche Inklusion:** Security statt Platzwart



Schwimmfest der Abschlusstufe



FSJ auf dem Kleinsägmühlerhof



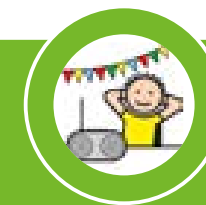
Erinnern für die Zukunft



Bus-Einweisung

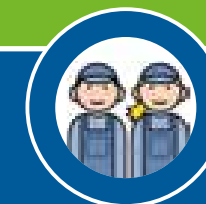


Rentner-Angebote



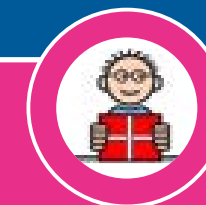
Freizeit & Co.

- 27** **Wohnen:** Rentner-Angebote
- 28** Eine Couch fürs Wohnzimmer



Personal

- 30** 65. Geburtstag Angelika Dreier
- 31** 50. Geburtstag Melanie Mißl
- 32** Verabschiedung Roswitha Ullrich
- 33** Verabschiedung Klaus-Dieter Kaiser
Verabschiedung Martina Schneider
- 34** Wir trauern um Akbir Khouder
- 35** Wir trauern um Maria Coco



Spenden

- 37** Novacare spendet Bohrmaschine
KreHAARTiv spendet wegen Jubiläum
- 39** Aktion Mensch hilft
- 40** Spendensumme getoppt
- 42** Wir sind Glücksbringer
Spenden für den Kleinsägmühlerhof
- 43** Spendenmosaik

Veranstaltungen

- 45** Betreuungsverein



VEREIN

Erinnern für die Zukunft

von Lea Becker

„Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“ (George Santayana)

Der 2. Weltkrieg und die damit einhergehenden Verbrechen sowie das Leid der Menschen zu dieser Zeit stehen fest im Lehrplan der Schulen. Im Fernsehen gibt es zahlreiche Dokus zu dem Thema und jährlich werden Gedenktage begangen.

Wir erinnern uns also, oder?

Manche politischen Lager haben eine klare Antwort, sind der Meinung, dass die Erinnerungskultur in Deutschland zu prominent ist und fordern eine „erinnerungspolitische Wende um 180 Grad“.

Eine Umfrage der Jewish Claims Conference aus dem Januar 2025 zeigt jedoch deutlich, dass politische Bildungsarbeit zur NS-Zeit keineswegs zu prominent ist. Von den befragten Deutschen zwischen

18 und 29 Jahren konnten 18% kein Konzentrationslager nennen, 18% gehen davon aus, dass weniger als zwei Millionen jüdische Menschen ermordet (es waren bis zu 6 Millionen) wurden.

12% geben an, vor der Umfrage noch nie vom Holocaust gehört zu haben oder sich nicht sicher zu sein, ob sie schon einmal davon gehört haben.

Geschichte ist keine Vergangenheit, kann und darf niemals vergessen werden, Geschichte formt Realität, Gegenwart und Zukunft.

Wenn es schon beim Holocaust solch gravierende Wissenslücken gibt, wird der Status Quo des Wissens zu Themen wie Euthanasie und Zwangssterilisation wohl noch ausgeprägter sein.

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim wird im Rahmen des Projektes „Erinnern für die Zukunft“ den Umgang mit Menschen mit Behinderung in und nach der NS-Zeit im Rahmen einer Ausstellung im Bad Dürkheimer Stadtmuseum Anfang 2026 beleuchten, denn Menschen mit Behinderung sind eine große, aber oft vergessene Gruppe, wenn es um die Opfer der NS-Zeit geht.

Das Projektteam setzt sich zusammen aus **Wilfried Würges** (ehemaliger stellvertretender Schulleiter der Siegmund-Crämer-Schule) sowie dessen Frau **Siglinde Würges**, **Beate Kielbassa** (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe Bad Dürkheim), **Ines Wietschorke** (ehemalige Leiterin der Tagesförderstätte), **Matthias Neubert** (ehemaliger Leiter des Sozialen Dienstes) und **Lea Becker** (Kordinatorin im Projekt „Erinnern für die Zukunft“).

Das Team freut sich, nächstes Jahr viele Menschen in der Ausstellung begrüßen zu dürfen!

Das Projekt wird koordiniert von:

Lea Becker

T. 06322/938-199
l.becker@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de/wir/erinnern-fuer-die-zukunft

Anzeige

NEUER CITROËN ë-C3

DIE REVOLUTION HAT BEGONNEN

GEWINNER
GOLDENES
LENKRAD
2024



AB
235 € / MONAT

ELEKTROMOBILITÄT IST NICHT LÄNGER

NUR ETWAS FÜR DIE ELITE



CITROËN

Kombinierte Werte gem. WLTP für den neuen Citroën ë-C3:
Energieverbrauch 17,7 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km;
CO₂-Klasse A

1 Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën ë-C3 113 YOU (44 kWh Batterie) Elektromotor 83 kW (113 PS) bei 0,- € Leasingsonderzahlung, Leasingrate 235,- €/Monat, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung. Angebot gültig bis zum 30.06.2025. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.
*Quelle: AUTO BILD 46/2024 & BILD am SONNTAG 45/2024

AUTOMOBILE
FISCHER

FISCHER KRAFTFAHRZEUGE GMBH
Gewerbestraße 15 • 67251 Freinsheim
Telefon 06353/9350-0
www.citroen-haendler.de/fischer-freinsheim



Kolumne:

Die 5er Jahre

von Wilfried Würges i. R.

1965 (Gründungsjahr der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.)

Die Vordenker der Lebenshilfe Bad Dürkheim treten an die Öffentlichkeit. Am 6. April lädt Bürgermeister **Mangold** in der Rheinpfalz zu einer Informationsveranstaltung mit **Tom Mutters**, dem Gründer der Bundesvereinigung. Am 7. Juli kam es dann zur Gründungsversammlung.

Zwei Jahre später gibt es mit **Edeltraud** und **Fritz Müller** die ersten Angestellten. Sie gehen zu Fuß von Ort zu Ort, besuchen die ersten Familien und überzeugen sie vom Besuch der neuen Einrichtung. (Zeitliche Orientierung: 1965 = Auschwitzprozesse in Frankfurt / Verlängerung der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen / Rolling Stones auf Welttournee)

1975

- Einrichtung des Kindergartens im freigewordenen Krankenhaus im Park (Anbau Jan-Daniel-Georgens-Haus)
- Einrichtung erste Werkstatt im Altbau
- 9. Dezember : UN Erklärung zu Rechten der behinderten Menschen
- Lebenshilfe: Symposium Sexualkunde und GB

(Zeitliche Orientierung 1975: Vietnamkrieg zu Ende, Franco stirbt, Zauberwürfel)

1985

September: Erwerb des Kleinsägmühlerhofes. Im Dezember gibt es die erste Wutz vom Bauernhof.



- Einrichtung der Hausfrühförderung

(Zeitliche Einordnung 1985: Michail Gorbatschow wird Ministerpräsident der Sowjetunion / Boris Becker gewinnt Wimbledon / die TITANIC wird gefunden)

1995

Die Lebenshilfe wird 30

- **Michaela Schwarz** und **Monika Faltermann** fliegen in Begleitung von **Brigitte Hauschke** zu den Special Olympics in die USA
- **Peter Stabenow** nimmt am 1. Behindertenparlament im Bonner Wasserwerk teil
- Start der Lebenshilfebäckerei mit **Guido Neumes**

2005

Januar: Nach 33 Jahren Schule Abschied von **Willi Bast** – Diener zweier Herren, wie er sich selbst sah, der ADD und der Lebenshilfe. Für ihn aber die Wichtigsten: Die Schüler. Aus seinen gesammelten Schülersprüchen: Unterstufe 1989. Die Kinder nennen ihre Wohnorte. Zum Schluss frage ich die Schüler, ob sie wissen, wo ich wohne. Darauf Meike mit strahlendem Gesicht: „In der Schule.“

Volker 1988: „Herr Bast, wenn Sie immer so im Büro sitze, wie könne se das so verkrafte?“

2015

- 50 Jahre Lebenshilfe. Das Jubiläumsjahr
- Kultur: Themenwoche „Behindert – oder was?“



Fritz und Edeltraud Müller im Interview zu den Anfangsjahren der Lebenshilfe



KINDER



KINDERGARTEN

Ein Tag voller Abenteuer

von Selina Hooch

Ein Tag voller Abenteuer: Unser Ausflug ins SEA LIFE nach Speyer

Es war endlich soweit! Unser lang geplanter Ausflug ins SEA LIFE Speyer stand an! Mit viel Vorfreude und strahlenden Gesichtern machten sich zwölf unserer Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf den Weg. Zwei Busse der Lebenshilfe standen bereit, und schon die Fahrt war für viele Kinder das erste Highlight des Tages.

Während draußen die Landschaft an uns vorbeizog, herrschte im Bus eine fröhliche Stimmung – es wurde gelacht, gesungen und gerätselt, welche Meerestiere uns wohl erwarten würden. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir das SEA LIFE in Speyer, wo wir herzlich empfangen wurden.

Kaum waren wir durch den Eingang getreten, staunten die Kinder mit großen Augen über die faszinierende Unterwasserwelt. Bunte Fischschwärme, majestätische Rochen und sogar kleine Haie glitten an uns vorbei. Besonders aufregend war der gläserne Tunnel, in dem wir das Gefühl hatten, mitten durch den Ozean zu laufen. Die Kinder zeigten begeistert auf die Tiere und stellten viele neugierige Fragen, die von den freundlichen SEA LIFE-Mitarbeitern geduldig beantwortet wurden.

Ein weiteres Highlight war das Anfassen von Seesternen im Berührungsbecken. Mutig streckten viele Kinder ihre Hände aus und entdeckten, wie sich die Tiere anfühlen – ein unvergessliches Erlebnis!

Natürlich durfte auch eine kleine Stärkung nicht fehlen: In der Mittagspause machten wir es uns auf den Sitzbänken im Außenbereich gemütlich, packten unsere Lunchpakete aus und tauschten uns über die bisherigen Erlebnisse aus.

Gut gestärkt traten wir schließlich müde, aber glücklich, die Heimreise an. Im Bus war es deutlich ruhiger – viele Kinder nutzten die Rückfahrt für ein

kleines Nickerchen, während andere noch aufgeregt von ihren Lieblingsmomenten erzählten.

Der Ausflug war für alle Beteiligten ein wunderschöner Tag voller neuer Eindrücke und gemeinsamer Erlebnisse, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben! ■

Leon Telch fühlt sich „unter Wasser“ sehr wohl



SCHULE



Schwimmfest die Abschlussstufe räumt ab!



von Anja Obenauer

Am 29. Januar 2025 fand im Kreisbad Schifferstadt das große Schwimmfest statt. Neun Mannschaften aus der ganzen Pfalz traten gegeneinander an.

Es mussten sechs Disziplinen bestanden werden: 25 Meter Freistil Schwimmen, 25 Meter Brustschwimmen, Tauchen, Balltransport, nach Ringen tauchen und Staffelschwimmen. Wir starteten mit fünf Schwimmern und einer Schwimmerin. Fast hätten wir zuhause bleiben müssen, weil so viele Schüler und Lehrer krank waren. Aber dann kam es ganz anders: mit viel Power und guter Laune räumten wir ab!

Bei den Einzelwettkämpfen holte **Rino** Bronze, im Brustschwimmen glänzten **Kaya** mit Bronze und **Luis** mit Gold. Rino tauchte durch das komplette Becken (25 m) und sicherte sich damit die Goldmedaille.

Bei den Mannschaftswettbewerben errangen **Jan** und **Artur** im Balltransport die Silbermedaille. Alle sechs Schwimmer zusammen tauchten nach 20 Ringen und waren so schnell, dass wir auch in dieser Disziplin Silber bekamen.

In der Gesamtwertung waren wir gemeinsam mit der Pirminiuschule aus Pirmasens die Sieger des Schwimmfestes und feierten unsere Goldmedaille!



Die Oberstufe 3 besucht das Rathaus

von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe 3

Wir, die Klasse Oberstufe 3, haben das Unterrichtsthema Bad Dürkheim. Deshalb haben wir uns am Montag, den 20. Januar 2025, das



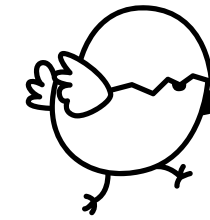
Rathaus angeschaut. Dort haben wir die Bürgermeisterin, Frau Bauernschmitt getroffen.

Die Bürgermeisterin war freundlich.
Das Rathaus ist groß.
Dort gibt es viele Büros mit vielen Tischen und Stühlen.
Das Büro von Frau Bauernschmitt ist groß und hat viele Fenster.

Die Kronleuchter im Sitzungssaal waren schön. Wir haben dort Apfelsaft und Wasser bekommen.
Das Rathaus hat einen Weinkeller, weil es früher ein Weingut war.

Zum Schluss haben wir mit der Bürgermeisterin ein Klassenfoto gemacht. Der Ausflug war schön!

Die Küken sind da



In der Brutmaschine liegen noch ganz viele Eier. Wo sind denn nur die Küken? Fragt **Marvin**. Die sind in ihrem Gehege, vier Küken sind schon geschlüpft. **Mila** staunt nicht schlecht. Eins davon ist sogar schwarz, ruft **Mithat**. Da war die Mama bestimmt eine schwarze Henne.

Durch die Glasscheibe können wir die Küken gut beobachten. Sie sehen so süß aus! Aber wir müssen darauf achten, dass wir nicht zu laut sprechen oder an die Scheiben klopfen. Die Küken brauchen nämlich ihre Ruhe.

Durch ein Mikroskop kann **Julian** sich die Eierschalen, aus denen die Küken geschlüpft sind, ganz genau anschauen. Die sehen so ja ganz anders aus, sagt er. Später malen wir noch lustige Bilder von den kleinen Küken. Die sehen fast so flauschig aus wie in echt!

von Hannah Eller mit der Unterstufe 2

Ende März sind im Naturkundemuseum Bad Dürkheim Küken geschlüpft. Die mussten die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe 2 direkt besuchen gehen.

Uns hat der Ausflug ins Naturkundemuseum sehr gut gefallen. Die Küken waren so toll, ganz klein und putzig.

Vielleicht kann sich die Schule ja auch ein paar Hühnerzulegen, dann können wir nächstes Jahr eigene Küken ausbrüten.



ARBEIT



WERKSTATT

Bus-Einweisung mit Ilse

von Ronja Riedt

Im März 2025 war die Firma Zipper zu Besuch in der Werkstatt im Bruch. Einige Beschäftigte haben eine Bus-Einweisung bekommen.

Alle haben sich in den Bus gesetzt. Zusammen wurde überlegt: Was bedeuten die Symbole im Bus? Welche Regeln gibt es?

Im März 2025 war die Firma Zipper zu Besuch in der Werkstatt im Bruch. Einige Beschäftigte haben eine Bus-Einweisung bekommen.

Alle haben sich in den Bus gesetzt. Zusammen wurde überlegt: Was bedeuten die Symbole im Bus? Welche Regeln gibt es?

Jeder konnte mitsprechen. Das hat Spaß gemacht!

Im Bus hat ein Überraschungsgast gegessen: Die Puppe Ilse-Lotte-Keks.

Der Busfahrer hat mit Ilse-Lotte-Keks eine Vollbremsung gemacht. Sie war nicht angeschnallt. Sie ist mit dem Gesicht auf den Boden gefallen.

Wir haben gelernt: Sicherheit ist sehr wichtig. Wir schnallen uns während der Fahrt an, damit wir uns im Bus nicht verletzen. Wir haben gelernt: Wir stehen erst auf, wenn der Bus am Ziel angekommen ist und steht.





FSJ auf dem Hof

Mein Freiwilliges Soziales Jahr

von Noah Ebert, FSJler

Ich bin Noah Ebert, 19 Jahre alt und absolviere seit Mai 2024 ein Freiwilliges Soziales Jahr auf dem Kleinsägmühlerhof in Altleiningen, der Teil der Lebenshilfe Bad Dürkheim ist.

Wie kam ich auf die Idee, ein FSJ auf dem Kleinsägmühlerhof zu machen?

Schon als Kind war ich von den Tieren auf dem Hof begeistert, sodass ich zwei Ferienpraktika 2019 und 2021

gemacht habe. In der 12. Klasse kam bei mir der Wunsch auf, vor dem Studium ein Jahr auf einem Bauernhof zu arbeiten. Nachdem ich verschiedene Biobetriebe besucht hatte, gefiel mir der bereits vertraute Kleinsägmühlerhof am besten.

Da ich in Altleiningen aufgewachsen bin, konnte ich zuhause wohnen bleiben und bequem mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Außerdem ist es mir möglich gewesen, nach wie vor bei den Pfadfindern aktiv zu sein, meine gewohnten Kontakte aufrechtzuerhalten und gleichzeitig meinen Heimatort aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Was sind meine Aufgaben als FSJler?

Begonnen habe ich in der Außenwirtschaft, wo ich bei allen anfallenden Arbeiten im Stall, auf dem Hof und auf dem Acker, z.B. beim Unkrautjäten bei den Zwiebeln eingesetzt wurde und tatkräftig mithelfen konnte. Nach und nach bekam ich eine Einweisung in den Umgang mit Traktoren und war beim Melken regelmäßig dabei, sodass ich nach zwei Wochen zum ersten Mal eigenverantwortlich Melkdienste übernehmen durfte.

Mit der Eröffnung unseres neuen Hofladens im Juni 2024 war ich beim Einsortieren der ersten Waren mit dabei und bekam direkt eine Schulung für die Kasse, sodass ich mit der Eröffnung am 20. Juni sofort einsatzbereit war. Da im neuen, deutlich größeren Hofladen mehr Personal notwendig geworden war, wurde ich dienstags und freitags, wenn der Hofladen durchgängig geöffnet hat, fest in den Dienstplan eingeteilt. Gerade an sehr warmen oder kalten Tagen war es angenehm, im klimatisierten Laden arbeiten zu können. Da wir viele Stammkunden im Hofladen haben, die immer an bestimmten Wochentagen kommen, lernte ich schnell viele von ihnen kennen und ich freue mich immer, sie in der nächsten Woche wiederzutreffen.

Parallel zum Hofladen arbeite ich nach wie vor drei Tage pro Woche in der Außenwirtschaft, wodurch ich die Produktionsbedingungen unserer eigenen Produkte sehr gut kenne. Das ermöglicht es mir, z.B. bei der Beratung zum Fleisch die Haltungsbedingungen genau zu erläutern. Auch im Außenbereich lerne ich immer neue Dinge hinzu und darf regelmäßig unser Brennholz mit dem Traktor ausliefern und oft mit dem Radlader Arbeiten auf dem Hof selbstständig erledigen.

Wie ist der Umgang in der Hofgemeinschaft?

Obwohl ich mein FSJ ohne berufliche Erfahrung begonnen habe, wurde ich in das Kollegium des Kleinsägmühlerhofs integriert und es ergab sich schnell ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Kollegen und Vorgesetzten, die mich wertschätzend in Empfang genommen haben. Während des gemeinsamen Mittagessens sitzt die gesamte Hofgemeinschaft zusammen im Speisesaal. Das Essen wird bei uns täglich in unserer Küche gekocht und so kommt man sowohl mit den Kollegen als auch mit den Beschäftigten ins Gespräch.



Interesse an einem FSJ ??

In einem unserer vielen Bereiche ist sicher noch ein Platz frei.

Anprechpartnerinnen für FSJ, FÖJ und BFD:

Sonja Bawelt-Gansert

T. 06322/938-216

freiwilligendienste@lebenshilfe-duew.de

Sandra Dinger

T. 06322/938-190

freiwilligendienste@lebenshilfe-duew.de

Mehr Informationen:

www.lebenshilfe-duew.de/freiwilligendienste

Im Umgang mit den Beschäftigten fällt mir immer wieder auf, welche Fähigkeiten jeder einzelne von ihnen besitzt. Da viele von ihnen schon Jahre auf dem Hof arbeiten, konnte ich gerade zu Beginn meines FSJ viel von ihnen über die Arbeiten auf dem Hof lernen.

Andere FSJler, die von weiter weg oder sogar aus dem Ausland kommen, wohnen gemeinsam mit Praktikanten in einer WG direkt auf dem Hof. Dadurch habe ich viel mit Gleichgesinnten zu tun und wir unternehmen regelmäßig gemeinsam etwas.

Mein Fazit:

In diesen 9 Monaten meines freiwilligen Sozialen Jahres habe ich sehr viel über die Landwirtschaft, den Lebensmittelhandel, den Umgang mit Kunden, Kollegen und Menschen mit Behinderung gelernt.

Bisher kann ich sagen, dass ich nicht einen Tag davon missen möchte und ich mich täglich aufs Neue freue, dort zu arbeiten.

Social Media

Instagram, Facebook & LinkedIn

Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook, Instagram und LinkedIn



WEINGUT
LEBENSCHILFE



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe-bad-duerkheim

Anzeige

vitra.

huthmacher
Küche, Wohnen, Raumkonzepte

Wohnen in Grünstadt.

Lounge Chair & Ottoman in Stoff
Charles & Ray Eames, 1956

Inszeniert im Eames House, Pacific Palisades, Kalifornien
© Eames Foundation, 2023

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstr. 41, 67269 Grünstadt
0 63 59 / 93 74-0
moebel-huthmacher.de

Geländepflege:

Ordnung und Sauberkeit

von Petra Groß

Es ist 07:45 Uhr morgens und Illy macht sich bereit. Ausgestattet mit einer reflektierenden Weste, Handschuhen, einer Müllzange und einem Müllbeutel zieht er los.

Jeden Montagmorgen befreit er das Gelände von Müll. Er beginnt bei der Werkstatt Sägmühle, auf dem Hof, auf dem Parkplatz, zieht dann weiter in Richtung Weingut, Leprima und Verwaltung.

An der Straße entlang geht es Richtung Schule und Tagesförderstätte und wieder durch den Park zurück zur Werkstatt.

Illy säubert sehr gewissenhaft und es ist ihm äußerst wichtig, dass er diese Arbeit verrichten kann. Er nimmt sich Zeit, dass alles ordentlich ist.

Während seiner Tätigkeit fällt ihm immer wieder auf, wie achtlos die Menschen ihren Müll irgendwo hinwerfen. Sorgsam sammelt er alles auf und wirft es in seinen Müllbehälter. Insgesamt benötigt er für die „Grundreinigung“ ungefähr 2 Stunden.

Da Illy ein sehr schneller Mitarbeiter der Montage & Verpackungsgruppe ist, wird ihm diese Zeit zugestanden. Er selbst äußert, dass es ihm gut tue und er sich dann voll konzentriert auf die neue Woche einlassen könne. Daher ist es eine Win – win Situation für uns als Lebenshilfe und für Illy persönlich.

Während des Wurstmarktes sammelte Illy doppelt so viel Müll auf, wie sonst. Dies stimmte ihn ein wenig traurig. Er äußerte seine Bedenken zum Thema Müllentsorgung sehr offen und regt andere zum Nachdenken an. Er appelliert an uns alle: „Müll soll in den Mülleimer geworfen werden und nicht auf den Boden. Das gilt besonders für Zigaretten.“

Ich finde dieses Engagement sehr loblich und bewundere die Ausdauer. Vielen Dank Illy für dein Engagement!



**Illy sammelt jeden Montag Müll ein.
Illy macht das bei jedem Wetter.
Es liegt sehr viel Müll auf dem Gelände.
Müll soll nicht auf den Boden.
Müll soll in die Mülltonne.
Illy will:
Das Gelände ist sauber.
Illy macht das ordentlich.
Danke Illy!**

Mit gutem Gewissen anlegen.

Nachhaltig in unseren Fonds investieren ist einfach!

Die Pfalz im Herzen.
Die Zukunft im Blick.

International investiert:
Pfalz Invest Nachhaltigkeit

 Sparkasse
Rhein-Haardt



www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen

Bei dieser Information handelt es sich um Werbematerial. Die enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und kein Angebot zu Kauf oder Verkauf, sondern lediglich eine Kurzdarstellung ausgewählter Merkmale des Fonds dar. Diese Information kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen und sollte im Zusammenhang mit den gesetzlichen Verkaufsunterlagen eingelesen werden. Für diese Information verantwortlich ist die Sparkasse Rhein-Haardt, Pfalz Invest Nachhaltigkeit, Stb. (22.09.2020/2766/20). Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerb der dargestellten Investmentvermögen sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache in jeder Filiale der Sparkasse Rhein-Haardt und bei der LBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 100351, 70003 Stuttgart sowie unter www.lbw-am.de erhältlich. Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldverschreibungen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Sparkasse Rhein-Haardt erhält für den Vertrieb dieser Produkte Zuwendungen. Stand: 29.07.2020

BVZ Busverkehr Zipper GmbH



Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim
Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A • 67269 Grünstadt • Telefon 06359-3197 • Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de • info@busverkehr-zipper.de



40 Jahre Gartenfreude

von Wilfried Würges i.R.

Mitte der 80er Jahre bauten die Schreiner der Lebenshilfe kleine Holz- und Gartenhäuser. Die Idee dazu hatte Jony Lumelius.

Die Häuser wurden vor Lieferung in der Lebenshilfe aufgebaut, vom Kunden abgenommen und dann vor Ort montiert.

Das erste Gartenhaus kaufte **Rainer Zahner** aus Bad Dürkheim. 2025 steht es immer noch. Bei Rainer sieht man nach 40 Jahren nur leichte Altersspuren. Das Gartenhaus ist noch wie neu. Und das alles für umgelegt 7,50 DM (3,50 Euro) pro Jahr.

Hochwertige Arbeit mit Bestand!

Sonnenschutz nach Maß



Manz Sonnenschutz GmbH | Gustav-Kirchhoff-Str. 13 | 67098 Bad Dürkheim | Tel. 06322 - 62314 | Fax 06322 - 66034 | www.manzsonnenschutz.de



BETRIEBLICHE INKLUSION

Security statt Campingplatz

von Lea Lamberty

Simon Keßler ist zurück auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Seit Februar dieses Jahres ist er fest im Betrieb All Service Sicherheitsdienst GmbH angestellt und arbeitet im Bereich Werkschutz der Firma Caterpillar in Mannheim.

Simon war bereits auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig. Auf dem Campingplatz hatte er im Bereich „Security“ gestartet. Auch privat engagierte er sich ehrenamtlich auf Veranstaltungen in der Region. Auf dem Campingplatz erhielt Simon im Laufe der Zeit weitere Aufgaben, da die Security-Tätigkeiten nicht für einen vollen Arbeitsplatz ausreichten. Simon entwickelte sich stetig weiter, jedoch entsprach der Job nicht mehr seinen Vorstellungen.

Wir informierten uns über die Sicherheitsbranche und kamen zu dem Ergebnis, dass Simon hier nur hauptberuflich tätig werden kann, wenn er eine Sachkundeprüfung bei der IHK absolviert. Gemeinsam meldeten wir ihn für Vorbereitungskurse und Prüfungen an. Simons Lernstoff zeigte sich als sehr umfangreich und komplex. Doch hier siegte seine große Motivation, sodass er die Prüfungen erfolgreich absolvierte. Mit der neuen Quali-



kation in der Tasche machten wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Arbeitgeber und sind auf die Firma **All Service Sicherheitsdienste** gestoßen, die sich von Beginn an sehr offen und interessiert zeigte. Simon durfte sich vorstellen und konnte direkt überzeugen.

Wir besuchten Simon an seinem neuen Arbeitsplatz. Sein Anleiter, **Herr Krämer**, berichtete uns, dass er sich natürlich noch in der Einarbeitungsphase befindet, aber seinen Tätigkeiten schon sehr zuverlässig nachginge. Simon sitzt nun an der Pforte, gibt Tagesausweise aus, dokumentiert ein- und ausfahrende Fahrzeuge und Besucher am PC, überblickt diverse Monitore, die das Werksgelände und Parkplätze zeigen. Er und seine Kollegen/innen bedienen Schranken und kontrollieren somit alle Zugangswege.

Wir freuen uns sehr, dass Simon seine beruflichen Wünsche nun verwirklichen kann und mit dem Team von All-Service Sicherheitsdienste Kollegen an seiner Seite hat, die ihn hierbei unterstützen und weiter fördern möchten.

Ein großes Dankeschön für diese Offenheit und großartige Möglichkeit!

Interesse an einem Perspektivwechsel ??

Wir sind für Sie
dienstags bis donnerstags erreichbar:

Carolin Best
T. 06322/938-208
c.best@lebenshilfe-duew.de

Lea Lamberty
T. 06322/938-207
l.lamberty@lebenshilfe-duew.de

Kaiserslauterer Str. 7, Bad Dürkheim
Sprechzeit: Di 13-15 h mit Anmeldung



WOHNEN

Rentner-Angebote und Palliative Versorgung

von Lilo Fritsche



Hallo, ich heiße Lilo.
Ich arbeite im Wohnheim der Lebenshilfe.
Dort mache ich Angebote für ältere Menschen, die nicht mehr arbeiten.
Zum Beispiel: Wir gehen in den Park, wir gehen zusammen spazieren oder wir besuchen ein Café.
Ich mache auch Gruppen-Angebote.
Wir trommeln zusammen, wir tanzen und wir machen Musik.

Ich habe noch ein anderes Aufgabengebiet:
Im Wohnheim darf jeder Mensch bis zum Lebensende wohnen.
Manchmal wird ein Mensch sehr krank und stirbt bald.



HARDT CONCEPT

BY *B. Schwindinger*

LOCATION FÜR SEMINARE,
COACHINGS, COWORKING & MEHR...

Chemnitzer Straße 3 • 67098 Bad Dürkheim • Deutschland

T +49(0)6322 61634 • M +49(0)171 8922098
info@hardtconcept.de • hardtconcept.de •

KLEINSÄGMÜHLERHOF

UNSER HOFLADEN

www.lebenshilfe-biohof.de

Hofbäckerei & Molkerei
Rinder, Hühner & Schweine
viele Eigenprodukte
Lernpfad für Kinder



Hofladen: Di + Fr 9.30 - 18
Mi + Do 14 - 18 | Sa 8.30 - 13
Kleinsägmühle 2, Altleiningen
06356-9638-25

Lebenshilfe
Bad Dürkheim

GANS **WIR. STEUERN. ZUKUNFT**

www.steuerberater-gans.de



Eine Couch fürs Wohnzimmer

von Lisa Kirchberger

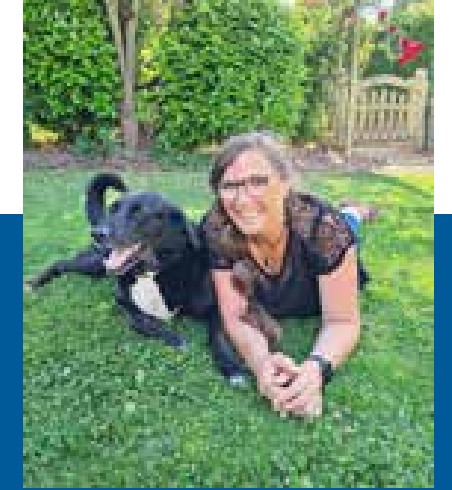
Ein besonderes Dankeschön gilt den Geschwistern **Angelika Lukas Börgmann** und **Werner Lukas**.

Die Gruppe 10 freute sich sehr über eine neue, gespendete Couchgarnitur. Dank der wunderbaren Geschwister von unseren Verstorbenen **Gerd Lukas** ist ein gemütliches Verweilen im Wohnbereich der Gruppe 10 wieder möglich. Das alte abgewetzte Sofa durfte einer neuen, schicken und bequemen Couchgarnitur Platz ma-



chen. Nun steht einem geselligen Beisammensein nichts mehr im Wege. Ausgiebig wurde sie bereits genutzt und für sehr gut befunden.

Ihr habt uns eine große Freude gemacht. Vielen herzlichen Dank an euch Beide.



**Dann braucht er besondere Hilfe.
Das nennt man: palliative Versorgung.
Das habe ich in meiner Ausbildung gelernt.**

**Ich helfe dann den Bewohnern, den Betreuern und den Angehörigen.
Wir überlegen gemeinsam, was wir dem Bewohner Gutes tun können.
Zum Beispiel: Das Lieblingessen zubereiten, die liebsten Freunde einladen, die Lieblingsmusik aussuchen.**

**Wir reden zusammen über das Sterben und den Tod.
Wir sprechen auch über Trauer und über die Beerdigung.
Wir überlegen gemeinsam: Was tut uns jetzt gut?**

**Unser Ziel ist:
Die Bewohner dürfen selbst entscheiden, was sie in ihrer letzten Lebenszeit möchten.
Niemand braucht Angst vor seiner letzten Lebenszeit zu haben.**



PERSONAL



65. Geburtstag Angelika Dreier

von Ronja Riedt

Angelika wurde am 19. Januar
65 Jahre alt.
Sie arbeitet seit drei Jahren in der
ArbeitPlus3.
Vorher hat sie viele Jahre im
Bereich Montage und Verpackung
gearbeitet. Angelika hilft bei der
Herstellung von Seife,
Deko-Artikeln oder bei
Verpackungsaufgaben.

Gemeinsam mit ihrer Gruppe
feierte sie den lang ersehnten
Geburtstag.
Mit Geburtstagsliedern,
Brezeln und Kuchen
hatte sie einen geselligen
Nachmittag.

Liebe Angelika, wir wünschen dir
nur das Beste zu deinem
Geburtstag!
Bleib so, wie du bist!

50. Geburtstag Melanie Mießl

von Andreas Männer

Melanie Mießl hatte Geburtstag.
Sie wurde 50 Jahre alt.
Am 9. Februar.
Das war ein Sonntag.
Am Montag danach hat sie mit ihren Kollegen gefeiert.
Das ist die Montage und Verpackung 6.
Die Kollegen haben sie hoch leben lassen.
Melanie Mießl hat sich einen Gutschein zum Einkaufen gewünscht.
Ihr Wunsch wurde erfüllt.
Sie hat sich sehr gefreut.
Melanie Mießl arbeitet seit dem Jahr 1995 in der Werkstatt.
Seit dem Jahr 2014 arbeitet sie in der Werkstatt Bruchstraße.
In der Gruppe von Melanie Mießl werden Ersatzteile für
Mercedes Autos verpackt.
Melanie Mießl malt und bastelt gern.
In ihrer freien Zeit geht sie gern in die Stadt.
Alles Gute, liebe Melanie!



Anzeige



EDGAR MÜLLER GmbH
HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH
Talstraße 131
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661
Fax: 06325 / 2349

www.edgar-mueller-gmbh.de
info@edgar-mueller-gmbh.de



Verabschiedungen in die Rente

von Ronja Riedt

Roswitha Ullrich geht in Rente.
Sie hat 40 Jahre in den Dürkheimer Werkstätten gearbeitet.
Im Februar hat sie ihr Dienst-Jubiläum gefeiert.

Viele Jahre war Roswitha im Bereich Montage und Verpackung
beschäftigt.
Die Arbeit dort hat ihr viel Freude bereitet.

Roswitha hat immer gut und verlässlich gearbeitet.
Deshalb möchten wir DANKE sagen.

Zur Abschiedsfeier hat Roswitha ihren Ehemann,
die MV1 und ihre Betreuerin Tara eingeladen.

Liebe Rosi, wir wünschen dir alles Gute für
deine wohlverdiente Rente!

*Roswitha Ullrich
mit dem Werkstatttratt*



*Klaus-Dieter Kaiser
wird verabschiedet*

von Daniel Woll

Ende Januar haben wir Martina Schneider
und Klaus-Dieter Kaiser in den Ruhestand
verabschiedet.
Sie haben beide zuletzt in Arbeitsplus 1
gearbeitet.

Wir haben gemeinsam gefeiert.

Klaus-Dieter hat sehr lange in den
Dürkheimer Werkstätten gearbeitet:
Über 40 Jahre!
Er arbeitete früher im Bereich
Hartschaum-Verpackung.
Später arbeitete er viele Jahre in der
Schreinerei.
Und produzierte viele Geschenkkisten.
Auch zeigte er sich in Arbeitsplus 1 als
zuverlässiger und fleißiger Schaffer!

Martina Schneider kam 2009 in
unsere Werkstätten.
Sie beteiligte sich engagiert und
zuverlässig an Abzähl- und Verpackungs-
arbeiten.
Auch die Unterstützung bei der
Herstellung von Deko-Artikeln
war stets von Kreativität und Hingabe
geprägt.

Wir sagen Danke für die langjährige Treue
und Mitarbeit.
Wir wünschen euch beiden alles Gute!
Bleibt gesund!
Genießt eure Hobbys!



*Martina Schneider
wird verabschiedet*

Wir trauern um Akhir Khouder

* 02.03.1976

† 10.02.2025



von Petra Groß

Akhir kam aus dem Libanon nach Deutschland. Sie war in Frankenthal in der Augustin-Violet-Schule und war seit 1993 Teil der Dürkheimer Werkstätten.

Sie arbeitete in der Montage und Verpackungsgruppe. Früher hieß die Gruppe Kleinmontage 1, jetzt heißt sie Montage & Verpackung 9. Akhir arbeitete immer in dieser einen Gruppe und fühlte sich dort auch sehr wohl. Seit über 30 Jahren arbeitete Akhir in den Dürkheimer Werkstätten. Sie kam gerne zur Arbeit und gehörte mit ihren vielen Fähigkeiten und ihrem qualitativ hochwertigen Arbeitsstil zu denen, die nicht so gern entbehrt werden.

Akhir war ein lebensfroher und offener Mensch. Sie nutzte jede Gelegenheit, um von ihren Wünschen, z.B. dem Urlaub am Meer, zu erzählen. Akhir war fester Bestandteil der Gruppe und obwohl sie nicht gut hören und auch nicht sprechen konnte, entwickelte sie über die Jahre ein eigenes Gebärden- und Lautsystem, mit dem Viele

umgehen konnten. Ein Highlight war für Akhir immer das Reisen. Mit den offenen Hilfen war sie gerne unterwegs.

Akhir war sehr kreativ und mochte das Anfertigen von Ketten, das Malen von Bildern oder auch Diamond Painting. Sie war immer sehr ausdauernd und eine geschätzte Kollegin.

Besonders hervorzuheben ist, dass Akhir trotz ihrer eigenen motorischen Einschränkungen zu jeder Zeit ihre Hilfe angeboten hat. Sie unterstützte ihre Kollegen und Kolleginnen, wo und wann auch immer sie konnte.

Ihr Tod am 10.02.2025 traf uns alle sehr unerwartet, bei ihrer Beisetzung auf dem islamischen Friedhof in Neustadt konnten wir uns von ihr verabschieden.

Liebe Akhir, Du hast uns zu früh verlassen. Wir hoffen, Dir geht es gut da, wo Du jetzt bist. Wir vermissen Dich sehr. ■

Wir trauern um Maria Coco

* 06.12.1977

† 03.03.2025



von Jessica Schlichenmaier

Maria war eine angesehene Mitbewohnerin, gute Freundin, lebenslustig, entschlossen, fleißig, unternehmenslustig, liebevoll und bedächtig.

1996 begann Maria im BBB der Dürkheimer Werkstatt zu arbeiten und wechselte zwei Jahre später in die Montage- und Verpackungsgruppe. Dort verpackte sie unter anderem Radmuttern, Schweißstäbe, faltete Kartonagen und vieles mehr. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte Maria 2021 in die Arbeitsgruppe und ging 2022 in Rente.

Im Juni 2012 zog Maria in unser Wohnheim der Lebenshilfe ein und wohnte dort auf Gruppe 2. Sie war sehr gut in das Gruppen geschehen integriert und knüpfte wertvolle Freundschaften.

Maria half viel, um uns den Gruppenalltag zu erleichtern und übernahm mit großer Verantwortung Dinge wie das Ausräumen der Spülmaschine und das Tisch Decken..

Auch der Spaß kam nie zu kurz. Sei es, sich Pommes in die Nase zu stecken oder wilde Grimassen zu ziehen. Zu ihren Highlights zählten zweifelsfrei die vielen Kino- und Bowlingbesuche.

Auch wenn Maria nur einzelne Worte sprach, wusste sie stets sich auszudrücken. Sie zeigte uns auf ihre ganz eigene, besondere Weise, was sie möchte.

Wenn ich an Maria denke:

Sonja: „Wie sie Teddy immer die Nase gekitzelt hat.“

Alex: „Maria hat immer gelacht.“

Anna: „Sie hat immer mit mir geschmust und war gut gelaunt.“

Gülboy: „Maria hat immer so toll getanzt.“

Stefan: „Ich bin so traurig, dass Maria weg ist.“

Maria du fehlst uns allen sehr und hinterlässt eine große Lücke. Wir denken an dich und tanzen für dich weiter. Wir vermissen Dich sehr! ■



Wir bilden aus!

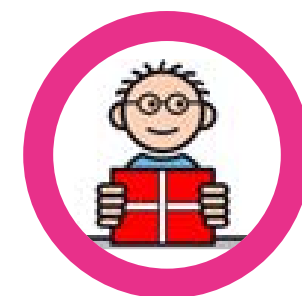
- Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Landwirt (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Verkäufer/Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)



www.lebenshilfe-duew.de/jobs

Ansprechpartnerin
Tanja Höffle

T 06322 / 938-127
t.hoeffle@lebenshilfe-duew.de



SPENDEN

Novacare

spendet Bohrmaschine

von Beate Kielbassa

Wieder einmal zeigt die Firma Novacare GmbH aus Bad Dürkheim ihr großes Herz für unsere Lebenshilfe!

Mit der nun bereits elften Scheckübergabe über 5.000 Euro wurde eine Bohrmaschine im Metallbereich gekauft.

Nun können auch unsere Beschäftigten mit Behinderung im Metallbereich selbständig bei Bohraufträgen mitarbeiten.

Vielen Dank für Ihre Verbundenheit zur Lebenshilfe. ■



KreHAARtiv

feiert 10. Jubiläum



von Beate Kielbassa

Tolle Aktion zum Jubiläum!

Ein herzliches Dankeschön geht an den Friseursalon „KreHaartiv“ aus Hambach, deren Inhaberin Vanessa Gerst anlässlich des 10. Jubiläums des Salons eine Tombola organisiert hat, bei der 2.500 Euro zusammengekommen sind. Das Geld wird geteilt und kommt der Lebenshilfe Bad Dürkheim und der Wohngruppe Rustis für Menschen mit Behinderung zugute. In beiden Einrichtungen wird Miriam Gerst, die Schwester der Inhaberin begleitet.

Es war wieder einmal ein riesiger Erfolg, wie viele Kunden und Interessierte zu diesem Jubiläum kamen und was das Team von KreHAARTiv alles großartiges auf die Beine gestellt hat.

Vielen Dank für diese großartige Idee und dieses besondere Engagement! ■

KEIN STUDIENPLATZ? KEIN AUSBILDUNGSPLATZ? MACH DIE BRÜCKE!

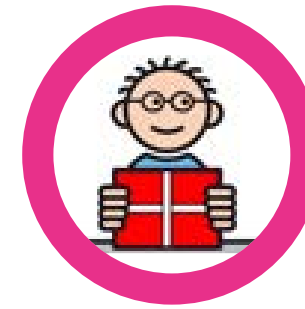
Überbrücke Deine Wartezeit sinnvoll
mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr

bei uns z.B. auf dem Bio-Bauernhof, im Weinbau,
der Schreinerei, im Sozialen Dienst etc. etc.



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

www.lebenshilfe-duerw.de/freiwilligendienst



Aktion Mensch hilft!

von Beate Kielbassa

Aktion Mensch hilft schnell und unbürokratisch!

Für unsere beiden Standorte der Tagesförderstätte – die Hauptstelle Sägmühle 2 und die Außengruppe Im Nonnengarten – konnten wir über einen Antrag Mikroförderung Barrierefreiheit jeweils ein eigenes CABITO anschaffen.

Ein CABITO ist ein innovatives Assistenzsystem, das in unserer Tagesförderstätte Menschen mit schweren und komplexen Beeinträchtigungen perfekt in ihrem Alltag unterstützt. Über leicht verständliche Symbole oder Fotos können einfache Handlungen wie Aktivitäten, Wünsche oder Bedürfnisse angezeigt werden. Der CABITO ermöglicht so eine verbesserte Kommunikation, fördert die Selbstbestimmung und erleichtert die Orientierung im Tagesablauf. Auch ohne Sprache können unsere Teilnehmer dadurch aktiver und vor allem ganz eigenständig mitgestalten – ein wichtiger Schritt zu mehr Teilhabe und Lebensqualität. Wir sind sehr dankbar, dass Aktion Mensch diese Unterstützung so schnell und unbürokratisch möglich gemacht hat!

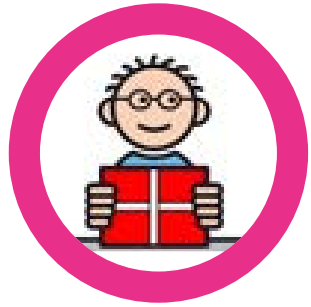
Das beigelegte Foto zeigt **Kyra-Sophie Wagner**, die den CABITO bei uns schon freudig und intensiv nutzt.

Herzlichen Dank an Aktion Mensch für diese wunderbare Förderung! ■



Gefördert durch die

**Aktion
Mensch**



Spendensumme erneut getoppt

von Beate Kielbassa

3.131,31 € zu Gunsten der Lebenshilfe Bad Dürkheim gespendet!

Eppstein: Familie Brauch-Stauffer in Eppstein spendete erneut den Erlös des am 11. Januar 2025 durchgeführten Glühweinabends an den Kleinsägmühlhof der Lebenshilfe Bad Dürkheim.

Zu der nun schon seit vielen Jahren beliebten Veranstaltung, im weihnachtlich beleuchteten Innenhof, kamen bei winterlichen Temperaturen ca. 250 Gäste. In gemütlicher Atmosphäre wurde der Verkauf von Glühwein und Bratwurst gut angenommen. Das eingespielte ehrenamtliche Helferteam, darunter auch Bürgermeister Bernd Knöppel, unterstützte, wie auch die Jahre zuvor, sehr gerne bei dieser wiederum gelungenen Aktion.

Familie Brauch-Stauffer bedankt sich für die große Resonanz und die zusätzlich zahlreichen Spenden im aufgestellten Sparschwein. Am 2. Februar war die Scheckübergabe aus dem Erlös dieser Veranstaltung in Höhe von **3.131,31 €** an die Lebenshilfe Bad Dürkheim. Richard Danner, Betriebsleiter vom Kleinsägmühlhof in Altleiningen, war über die erneut getoppte Spendensumme wieder sehr erfreut und zeigte bei einem Baustellenrundgang den Fortschritt des zweiten Bauabschnitts (Weiterverarbeitung: Hofladen, Molkerei und Bäckerei). Seit mehreren Jahren wird der Kleinsägmühlhof in Altleiningen von Familie Brauch-Stauffer unterstützt.

Gemeinschaftliches Engagement ist für uns alle wichtig und richtig - umso schöner ist es, wenn Spenden gesammelt werden können und für einen solch guten Zweck übergeben werden. ■

v.l.n.r.: Peter Clemens, Nils Wilding und Sebastian Abt (Bewohner und Mitarbeiter im Kleinsägmühlhof), **Dieter Erb, Bernd Knöppel, Richard Danner** von der Lebenshilfe, **Michael Brauch-Stauffer, Ingrid Zech, Erich Zech Helga Stauffer und Martina Baum**



**Menschen mit Behinderung
eine Zukunft schenken**

Mein Testament für die Lebenshilfe Bad Dürkheim für Menschen in der Region

Weitere Informationen

T. 06322-938-128

www.lebenshilfe-duew.de/testament

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim

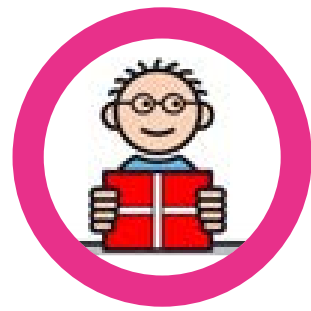
Wir als Glücksbringer

von Donata Laux

Anlässlich des Familientags der **Eulen Ludwigshafen** wurden wir über **Marco Bussi ImmoCreditConsult** zum Handball-Spiel gegen den TV Großwallstadt eingeladen. Wie schon in der Vergangenheit hat es riesigen Spaß gemacht, über unsere Offenen Hilfen zuerst das bunte Rahmenprogramm zu genießen und dann den verdienten Sieg der Eulen zu feiern!



Bild-Quelle: Harry Reis Eulen Fotografie



Spenden für den Kleinsägmühlerhof

von Beate Kielbassa

Viele große und kleine Spenden haben unseren Hof auch in diesem Jahr wieder erreicht. Wir möchten hier einige besondere Spender nennen-sind aber ausdrücklich allen wertvollen Spendern zu großem Dank verpflichtet:

► Seit 2020 unterstützt uns die noch junge **Katrin und Wolfgang Stein Stiftung** mit großer Herzlichkeit und verlässlicher Kontinuität. Die Verbindung zur Familie Stein besteht jedoch schon viel länger: Über viele Jahre war Herr Stein mit seinem Unternehmen Drahtzug ein verlässlicher Partner unserer Lebenshilfe – ebenso wie die Familie selbst, die unseren Kleinsägmühlerhof immer wieder unterstützt hat.

Diese besondere Verbindung setzt sich nun durch Stiftung und Unternehmen Linunga fort – verlässlich, herzlich und mit einem echten Blick für das Wesentliche. Gerade für unseren Biohof, der wirtschaftlich immer wieder vor Herausforderungen

steht, ist solch eine regelmäßige Förderung von unschätzbarem Wert.

Danke für diese Verbundenheit!

► Auch in diesem Jahr war das engagierte **Salesforce-Team** rund um **Rainer Schmidt** wieder mehrfach auf dem Kleinsägmühlerhof und in der Bad Dürkheimer Lebenshilfe im Einsatz – und tauschte den Schreibtisch gegen Gummistiefel. Mit viel Einsatz und guter Laune pflanzten die IT-Profis junge Streuobstbäume in Hofnähe – ein tolles Projekt, das Natur und Gemeinschaft gleichermaßen stärkte.

► Besonders gefreut hat uns auch der organisierte Glühweinabend im Advent, den **Rainer Schmidt** und seine Frau **Kirstin** zugunsten unseres Hofes veranstaltet hat. Dank der Verdopplung durch **Salesforce** kam auch hier eine großartige Gesamtpende für den Hof zusammen.

Danke von Herzen für eure Zeit, eure Tatkraft und eure großartige Unterstützung!

SPENDEN-MOSAIK

von Beate Kielbassa

► **Kinder unterm Regenbogen** ist immer dann eine gute Lösung, wenn Familien besondere Nöte drücken. In diesem Fall konnte einer Familie geholfen werden, deren fünftes Kind eine Autismusspektrumstörung hat und in Ludwigshafen aktuell keinen Kindergartenplatz erhalten kann. Es gibt derzeit zu viele Kinder mit dieser Problematik und alle Kindergartenplätze sind aktuell belegt, die Familie selbst schultert hier Unglaubliches.

Die Nächte sind für die Familie sehr belastend, da die Kleine nur drei Stunden schläft. Unser Frühförder-team hilft hier vor Ort. So konnte eine Gewichtdecke und -weste für Entlastung und vor allem für längeren Schlaf sorgen. **Wir danken dem Radiosender, dass wir hier spontan für Hilfsmittel anklopfen konnten.**

► Die **Sparkasse Rhein-Haardt** hat uns unterstützt bei der Anschaffung eines neuen Busses für unseren Freizeitbereich. Der Bus konnte erst einmal durch eine Großförderung durch Aktion Mensch (wir haben hier in einer der letzten Ausgaben berichtet) möglich gemacht werden. Nun hat uns die Sparkasse den Eigenanteil nochmals durch eine Spende über **5.000 €** verringert. **Auch dies eine tolle und wertvolle Hilfe, die es möglich macht, dass viele Teilnehmer auf Reisen oder bei Ferienprogrammen mobil sind.**

► Die **Valentin Ostertag Stiftung** ist die älteste Bad Dürkheimer Stiftung und bekannt und berühmt durch den leckeren Veltensweck, den jedes Schulkind am Veltensstag nach dem gemeinsamen Veltensgottesdienst erhält. Der berühmte Bad Dürkheimer „Sohn Dr. Valentin Ostertag lebte vor über 500 Jahren. Es war ihm ein Anliegen bedürftige Menschen („verschämte Arme“), vor allem Kinder, zu unterstützen. Heute werden mit Spenden der Valentin-Ostertag-Stiftung alljährlich die Schulen und Kindergärten in der Stadt Bad Dürkheim bedacht. Auch wir durften uns wieder über eine großzügige Unterstützung für unsere Förderschule Siegmund-Crämer-Schule freuen. **Ganz herzlichen Dank für diese treue Verbundenheit.**

► Das Team rund um die Ungsteiner **Bäckerei Sippel** unterstützt uns seit vielen Jahren immer wieder treu und zuverlässig zur Weihnachtszeit. Die Kunden erhalten an Weihnachten kein Geschenk mehr, sondern es wird für den guten Zweck gespendet. Unser Dank gilt dem ganzen Team der Bäckerei für diese Herzensverbundenheit und Kontinuität.

Zwischenzeitlich kamen hier kumuliert wunderbare 6.000 € zusammen und hierfür gilt es herzlich DANKE zu sagen.



Nicht zu spät an später denken!
Behindertentestament - Die einzige Gestaltung, damit Ihr Kind mit
Behinderung etwas vom Erbe hat

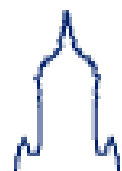
Stirbt ein Elternteil und es gibt keine testamentarische Regelung, dann wird das Kind gesetzliche*r Erbe*in. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Erhalten Menschen mit Behinderung Sozialleistungen, versucht der Staat auf das ererbte Vermögen zuzugreifen. Die Erbschaft stellt nach dem Sozialhilferecht verwertbares Einkommen und Vermögen dar, wenn die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten werden.

Die Konsequenz: Ein Mensch mit Behinderung kann von heute auf morgen zum Selbstzahler werden. Die Lösung ist ein sogenanntes „Behindertentestament“.

Ist das Testament geschickt gestaltet, verhindert es den Zugriff der Sozialbehörde auf das ererbte Vermögen. Gleichzeitig sichert es dem Erben mit Behinderung zusätzlich zu den staatlichen Sozialleistungen Zuwendungen aus dem Nachlass, die zu einer spürbaren Verbesserung seiner Lebensqualität führen.

Frau Rechtsanwältin Mundanjohl, die familiär selbst betroffen ist, begleitet Eltern von Menschen mit Behinderung nicht nur bei der Erstellung von Testamenten, sondern auch im Rahmen der Umsetzung von Behindertentestamenten.



 **Kanzlei**
 am Wasserturm

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht
 Ruth Mundanjohl
 Elisabethstraße 4, 68165 Mannheim
 Tel.Nr.: 0621/41 888 22
 E-Mail: mundanjohl@kanzlei-amwasserturm.de

Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

BERATUNGSTERMINE

Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung
Bitte vorab Termin vereinbaren!

VG Wachenheim

Jeden ersten Donnerstag / Monat
 von 15:00 - 17:00 h
 in den Räumen der VG Wachenheim

VG Leininger Land

Jeden ersten Dienstag / Monat
 von 9:00 - 11:00 h
 in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

Jeden zweiten und dritten Donnerstag /
 Monat von 15:00 - 17:00 h
 in der Industriestraße 11 in Grünstadt

VG Deidesheim

Jeden letzten Donnerstag / Monat
 von 15:00 - 17:00 h
 in den Räumen der VG Deidesheim

MODULE

Basis Modul

„Einführung in die rechtliche Betreuung“
 Donnerstag, 25.09.2025,
 14:00 bis 17:00 Uhr;
 im Besprechungssaal 12 B der
 Kreisverwaltung Bad Dürkheim
 Anmeldung nur über Kreisvolkshochschule
 (KVHS)

bei allen Modulen:

Anmeldung erforderlich über
 Tel. 06322/961-2403
 oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

BETREUER-CAFE

Austausch von ehrenamtlichen Betreuern und
Bevollmächtigten bei Kaffee und Kuchen.
Donnerstag, 03.07.2025

ab 15:00 bis 17:00 Uhr,
im Mehrgenerationenhaus Dresdner Str. 2 –
Eingang Kanalstraße in 67098 Bad Dürkheim

Ansprechpartner Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim
 info@betreuungsverein-lh-duew.de

Telefonische Voranmeldung:
T 063 22 - 98 95 92 / M 01 51 - 20 60 96 53



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 650 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13
67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

info@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de

Redaktion

Sven Mayer, Fabian Kunz, Beate Kielbassa, Donata Laux,
Nadine Wiebelskircher, Wilfried Würges i.R., Werkstatttratt

Unsere Vereinszeitschrift wird durch die Unterstützung unserer zahlreichen Werbepartner finanziert.

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Für die verwendeten METACOM Symbole liegt das Urheberrecht bei Annette Kitzinger.

Wir drucken zu 100% auf
Recyclingpapier,
der Umwelt zuliebe.



**Wir sind immer auf der Suche
nach neuen Werbepartnern.**

Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: d.laux@lebenshilfe-duew.de

BLUM —————
————— LANG
SCHERNER —————
FACHANWÄLTE



Gut abgesichert auch mit Beeinträchtigung

In der
Kanzlei, bei
Ihnen zuhause
oder per
Zoom

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:
für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!

BlumLangSchermer Fachanwälte
Hauptstelle – Diakonissenstraße 29 · 67346 Speyer
Zweigstelle – Industriestraße 1a · 67454 Haßloch
www.blumlang.de · kontakt@blumlang.de · 06232 607 99 55



www.blumlang.de/behindertentestament



Wir suchen dich!

Komm in unser buntes Team

Unsere offenen Stellen und Ausbildungsplätze:

www.lebenshilfe-duew.de/jobs

